

Bienenstrom



Seiten für Kinder

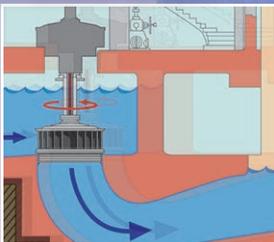
Ostern



Klima



Wasserkraft



Arktis



Sommerzeit



Bienenstrom



Seiten für Kinder

Die Bienenstrom-Kinderseite

Bienenstrom möchte Familien und Kindern dabei helfen lange Corona-Nachmittage zu verkürzen. Dafür haben wir uns etwas Neues ausgedacht: die Bienenstrom-Kinderseite.

Hier tragen wir das Beste aus den „Baumhaus“ Kinderseiten des Kundenmagazins „gut-versorgt“ der Stadtwerke Nürtingen zusammen.

Euch erwarten spannende Rätsel, lustige Geschichten und viele Informationen rund um das Thema Energie!

Warum Baumhaus?

Ganz einfach, das Baumhaus ist das zu Hause unserer Krähe Kralle, und Ausgangs- und Endpunkt von vielen Abenteuern, die sie mit ihren Freunden, Gundel, der Kuh und Rolle, dem Schwein von einem nahe gelegenen Bauernhof, erlebt.



Info für Eltern

Liebe Eltern

Wir möchten mit der Bienenstrom-Kinderseite eine möglichst große Anzahl von Kindern verschiedener Altersstufen ansprechen.

Dabei ist es natürlich nicht möglich, im Rahmen dieser Kinderseite jedes Thema und jedes Rätsel so darzustellen, dass es für alle Kinder gleichermaßen verständlich ist.

Manche Kinder werden bei der einen oder anderen Sache Fragen oder Probleme haben, während andere vielleicht schon alles allein schaffen.

Bitte helfen Sie Ihren Kindern, Fragen zu beantworten, Rätsel zu lösen oder bei der Durchführung von Experimenten, damit der Spaß an der Sache erhalten bleibt.

Die Nummern unten rechts auf den einzelnen Seiten bezeichnen die einzelnen Kapitel bzw. Baumhaus-Ausgaben. Die zusätzlichen Seiten im Anhang stehen für die Rätsel (mit „R“ gekennzeichnet) und für die Rätsellösungen (mit „L“ gekennzeichnet).

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und viel Spaß mit der Bienenstrom-Kinderseite!

Impressum www.bienenstrom.de

Stadtwerke Nürtingen GmbH
Porschestr. 5-9
72622 Nürtingen

Tel: 07022. 406. 0
Fax: 07022. 406. 123
E-Mail: stadtwerke@sw-nuertingen.de
www.sw-nuertingen.de

Geschäftsführer: Volkmar Klaußer
Verantwortlicher Redakteur: Tobias Länge

Konzeption und Gestaltung Bienenstrom-Kinderseite

Michael Schuster
Salinos Design
Am Roggenkampsfleet 29
28259 Bremen

Tel: 0421. 240. 52. 38
E-Mail: info@salinos.de
www.salinos.de



Baumhaus

Seiten für Kinder

Es war Samstag vor Ostern. Kralle hatte gemeinsam mit ihren Freunden Gundel und Rolle das Baumhaus mit selbstbemalten Eiern geschmückt. Schließlich sollte am

Kralle & Co

Morgen darauf der Osterhase kommen.

Kralle war den ganzen Tag über eigentümlich zumute. Irgendetwas stimmte hier nicht. Abends, als sie allein in ihrem Baumhaus saß, dachte sie noch eine ganze Zeit nach. Alles kam ihr merkwürdig vor. Wie sollte ein Hase Ostern die Eier bringen? Seit wann legen denn Hasen Eier? Krähen, natürlich, die tun das, Hühner auch, oder Pinguine. Aber Hasen? Da ist etwas faul, dachte die Krähe und schlief erschöpft in ihrem Sessel ein. Sie meinte nicht lange geschlafen zu haben, als sie von lautem Hupen geweckt wurde. Müde schaute sie aus dem Fenster und traute ihren Augen nicht. Gundel und

Rolle standen vor dem Baumhaus, als mit quietschenden Bremsen ein Postauto direkt auf der Wiese daneben zum Stehen kam. Ein Hase sprang heraus, holte aus dem Laderaum ein riesiges blaues Osterei mit Schleife, brachte es Gundel und Rolle und verschwand so schnell wie er gekommen war wieder mit dem Postauto. „Muss weiter!“, rief er hastig. Kralle, inzwischen neugierig geworden, ließ sich auf die Wiese plumpsen, während Gundel begann, die Schleife zu lösen. Alles erschien Kralle plötzlich sehr unheimlich. Die Farbe des Himmels veränderte sich, im Hintergrund war ein Donnerrollen zu hören, aus dem Ei kamen Klopfgeräusche und es bekam Risse. Rolle schien auch Angst zu haben und versteckte sich hinter Gundel. Kurz darauf hob sich die Eierschale und heraus

kam ein kleiner Drache und sagte zu den drei Freunden: „Guten Tag, ich bin Lilli!“ Das war eindeutig zu viel für Kralle. „So etwas gibt es nicht“, dachte sie bei sich, als es draußen wieder zu hupen begann. Erschrocken fuhr die Krähe aus ihrem Sessel empor. Durch das Fenster lugte Rolle herein, während unten Gundel stand und auf einer Fahrradhupe lärmte. „Wach auf, du Schlafmütze“, riefen die beiden. „es ist schon spät. Wir müssen Ostereier suchen gehen!“ „Ja klar, Ostereier. Kommen die nicht mit der Post?“, murmelte Kralle verschlafen vor sich hin. „Und wo ist Lilli, der Drache?“ fragte sie. „Du träumst ja noch“, riefen Rolle und Gundel und trugen sie auf dem Arm zur Eiersuche. Kralle glaubte noch, gleich hinter dem Baumhaus ein Stück blauer Eierschale erspäht zu haben. ■

Vom Osterhasen

Warum der Osterhase zu Ostern die Eier bringt und ob er sie selber legt, ist nicht genau überliefert. Zur Herkunft des Osterhasen gibt es verschiedene Geschichten.

Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr ja einmal in der Bibliothek oder im Internet nachforschen.

Es gibt aber auch andere Tiere wie den Hahn, den Storch, den Fuchs und den Kuckuck, die früher in einigen Regionen Deutschlands die Eier brachten oder noch bringen.

In Australien ist neben dem Osterhasen der Kaninchennasenbeutel, im Englischen Bilby, aktiv.

Kralles Skepsis beim Gedanken, der Hase lege Eier, ist durchaus berechtigt. Aber nicht nur Vögel legen Eier.

Auch Eidechsen, Schlangen und die ausgestorbenen Dinosaurier (vielleicht Verwandte vom Drachen Lilli?) sowie einige Säugetiere z. B. Ameisenigel und Schnabeltiere gehören zu den Eierlegern. Und wenn der Hase keine Eier legt – der Osterhase wird es können, weil er ein ganz besonderer Hase ist!

Der Hase
Radierung nach einem Aquarell
von Albrecht Dürer (1502)



Australischer
Kaninchennasenbeutel
oder Bilby

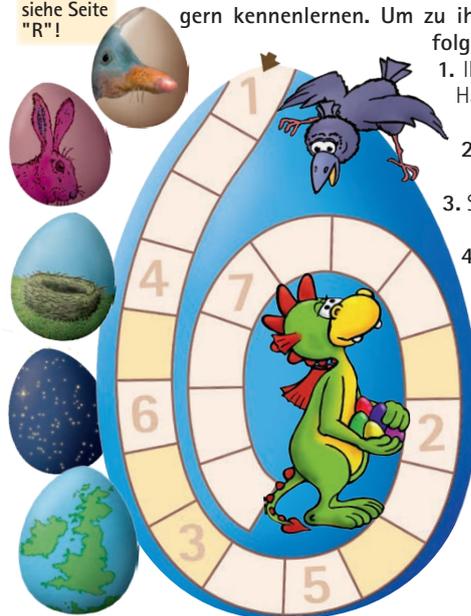
© M. Scheider 2008

OSTERRÄTSEL Rätselecke

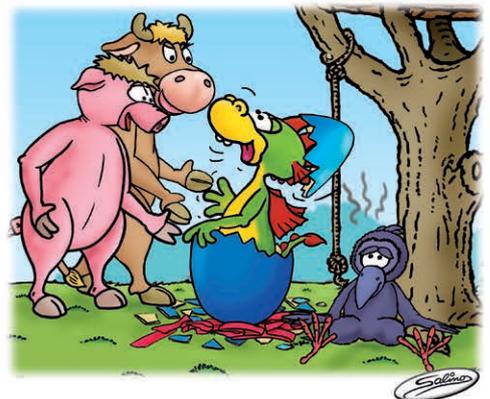
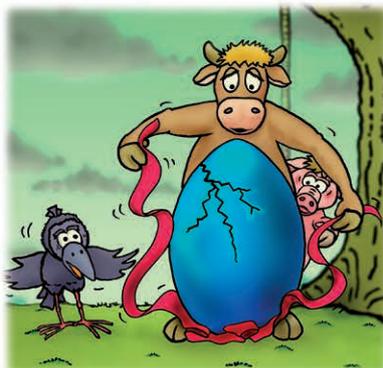
Anleitung
siehe Seite
"R"!

Kralle träumt von Lilli aus dem blauen Ei und möchte sie gern kennenlernen. Um zu ihr zu gelangen muss sie folgende Rätselfragen lösen:

1. Ihr habt zwei davon, beim Hasen heißen sie auch Löffel und sind sehr groß
 2. Da hinein legen Vögel (und Hasen?) ihre Eier
 3. Stehen nachts am Himmel – gesucht ist nur einer
 4. Ihr habt eine, beim Bilby ist sie sehr auffällig
 5. Gesucht ist eine Sprache, die auf einer Insel Europas aber auch im Land der Bilbies gesprochen wird
- Zu schwierig? Links die Bilder in den kleinen Eiern sollen Euch bei der Lösung helfen. Aber Vorsicht: sie sind nicht in der Reihenfolge der Fragen!



Cartoon



Baumhaus

Seiten für Kinder



Weihnachten rückte näher in Nürtingen und es schneite so sehr, wie schon lange nicht mehr. Am frühen Morgen des Heiligen Abends war das Schwein Rolle bereits

Kralle & Co

aktiv und schaufelte den Schnee auf einen großen Haufen. Gundel, die Kuh, formte aus dem riesigen Schneehaufen eine Halbkugel. „Lass uns eine Schneehöhle bauen!“, rief sie Rolle zu. Kurz darauf schaute auch Kralle, die Krähe, verschlafen aus ihrem Baumhaus. „Was macht ihr zwei denn so früh schon draußen?“, fragte sie etwas überrascht. „Komm und hilf mit! Wir bauen eine Schneehöhle und darin feiern wir heute abend“, antworteten die beiden. Etwas später flog Kralle davon und kam mit einem Eimer Farbe und einem Pinsel zurück. Gundel und

Rolle waren schon fast fertig mit dem Bau der Schneehöhle, die so rund war, wie ein Iglu. Die beiden wunderten sich, als Kralle anfangs, schwarze Flecken auf die Höhle zu malen. „Was machst du aus dem schönen Iglu?“, fragten sie die Krähe. „Jetzt ist es ein Fußball“, sagte die nur, als sie mit dem Anstreichen fertig war. Sie war total verrückt auf dieses Spiel, seit nahe bei Nürtingen ein Verein Fußballmeister geworden war. Die beiden tippten sich

erst an die Stirn, doch dann fanden sie das „Fußballigl“ auch sehr schön und begannen, die Weihnachtsfeier vorzubereiten. Gundel wollte noch einen Ofen holen, damit sie bei der Feier nicht frieren mussten, aber Rolle hatte Bedenken, dass dann der Schnee schmelzen könnte. Kralle beruhigte die

beiden: „In einem Iglu braucht man keine Heizung, es ist so klein, dass unsere Körper ausreichen, den Raum aufzuheizen und der Schnee wird auch nicht so schnell schmelzen, weil es draußen so kalt ist.“ Sie hatte mal etwas über die Eskimos und ihre Iglus gelesen und wusste Bescheid.



Am Abend saßen sie alle zusammen im Iglu und feierten den Heiligabend mit Keksen, Obst und Kuchen. Sogar ein kleiner Tannenbaum und ein paar Kerzen standen in dem engen Raum, so dass es richtig gemütlich wurde. Das Iglu hielt den kalten Wind ab und keiner von den dreien fror, es war richtig warm darin geworden. Vor dem Schlafengehen las Kralle ihren Freunden noch etwas über das Leben der Eskimos vor. ■

Von Iglus und Eskimos.

Eskimos werden die Bewohner der arktischen Regionen in Kanada, Grönland, Alaska und Sibirien genannt. (siehe Karte). Viele von ihnen bezeichnen sich selbst als Inuit, was soviel wie Mensch bedeutet. Iglus waren bis ca. 1950 Wohnunterkünfte der Eskimos. In der Sprache der Inuit bedeutet das Wort Iglu Wohnung. Heute sind Iglus Schutzunterkünfte der Jäger. Viele der heutigen Generationen von Eskimos haben noch nie darin übernachtet, die meisten von ihnen leben in Häusern und zeitweise in Holzhütten. Der Bau eines Iglu kann in der Arktis bei Temperaturen von ca. minus (!) 50°C überlebenswichtig sein, denn im Inneren sind die Temperaturen viel angenehmer. Verglichen mit unseren Häusern sind Iglus echte Energiesparer. Allein durch Körperwärme und bei Bedarf durch kleine Brenner kann die Temperatur im Innenraum um 50° höher sein als die Luft draußen. Wichtig ist dabei der richtige Aufbau. Rolle, Gundel und Kralle haben eine Höhle aus einem Schneehaufen gegraben. Ein richtiges Iglu wird dagegen aus ca. 50 cm dicken Schneeblocken (aus festem Schnee!) zusammengesetzt, die so zugeschnitten sind, dass es in einem Kreis zu einer runden Kuppel aufgebaut wird. Der Innenraum sollte nicht zu groß sein. Je größer er ist, umso mehr Energie wird zum Aufheizen benötigt. Sehr wichtig ist auch, dass der Ausgang unterirdisch durch den Schnee gegraben wird, damit die aufgewärmte Luft nicht mehr entweichen kann. Denn warme Luft steigt nach oben und kann daher durch einen Eingangstunnel nicht mehr entweichen, so dass es drinnen angenehm warm bleibt. Wer einmal ein echtes Iglu bauen, oder darin übernachten möchte, kann das heute auch in Camps in den Alpen tun. ■



Inuit beim Iglubau

Info zur Karte

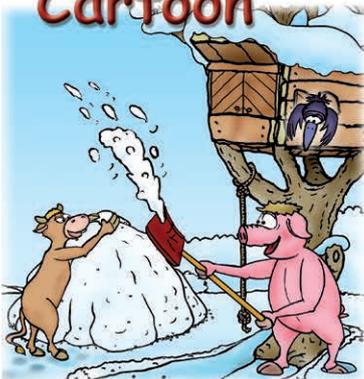
Die Karte (rechts) zeigt rund um den Nordpol eine große Fläche, die zur Zeit des ersten Erscheinens dieser Kinderseite ganzjährig mit Eis bedeckt war. Durch den



Klimawandel und die damit verbundene Erderwärmung schrumpft diese Fläche ständig. Im Winter friert das Nordpolarmeer zwar wieder zu, doch könnte es schon bald im Sommer eisfrei sein. Die im Polargebiet lebenden Tiere und Menschen stellt die Bedrohung der natürlichen Lebensräume vor eine große Herausforderung.



Cartoon



Baumhaus

Seiten für Kinder



„Kralle, Kraaalle!“, riefen Gundel und Rolle so laut sie konnten. Im Baumhaus rührte sich nichts. Dabei war es Sonntagmorgen 8 Uhr und die drei Freunde waren verabredet.

Kralle & Co

Zum Beginn der Sommerzeit wollten sie einen Ausflug mit Picknick machen. Am Tag zuvor hatten sie noch diskutiert. Sie waren etwas durcheinander, dass die Sommerzeit beginnt, obwohl doch erst Ende März und Frühlingsanfang war. „Sommerzeit bedeutet nur, dass die Uhrzeit verstellt wird. Und abends bleibt es länger hell!“, bemerkte die Krähe. „Der Sommer fängt deshalb noch nicht an.“ Aber sicher war sie sich auch nicht. Gundel und Rolle war es dabei eigentlich egal, ob Frühling oder Sommer war. Sie freuten sich auf den Ausflug und vor allem das Picknick. Schön, dass

es abends länger hell war. In der Nacht wurden die Uhren auf Sommerzeit umgestellt, aber Schwein und Kuh mussten sich nicht weiter darum kümmern. Auf ihrem Bauernhof wurden sie immer rechtzeitig geweckt. Und so standen sie pünktlich am Baumhaus und riefen Kralle. Aber die schlief tief und fest. Schließlich öffnete sich das Fenster und eine verschlafene Krähe schaute verärgert heraus und plumpste zu Boden. „Es ist erst kurz nach 6 Uhr“, zeterete sie.

Sie war richtig wütend, weil die beiden sie ihrer Meinung nach viel zu früh geweckt hatten. Sie hatte am Abend zuvor noch lange über die Sommerzeit nachgelesen und wusste, dass die Uhr nachts um 2 Uhr um eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt wird. Da sie alles sehr genau nahm, war sie so lange aufgeblieben, um die Uhr pünkt-

lich umzustellen. Sie war aber so müde, dass sie nicht bemerkte, dass sie die Uhr in die falsche Richtung drehte, nämlich zurück auf 1 Uhr. So kam es, dass es bei Kralle am Morgen erst 6 Uhr, bei Gundel und Rolle aber schon 8 Uhr war. Jetzt waren die beiden sauer, weil die Krähe sie so angemockert hatte. Sie klärten sie über ihren Irrtum auf. „Und übrigens, Cleverle, wenn du uns nicht glaubst, schau einfach in den Himmel, um 6 Uhr ist es noch ziemlich dunkel, aber jetzt scheint die Sonne!“, sagten sie. Die Krähe fühlte sich immer kleiner. „So etwas ist mir noch nie passiert!“, murmelte sie kleinlaut und stellte ihre Uhr schnell um. Gundel und Rolle nahmen die Krähe in den Arm. Der Streit war schnell vorüber und sie hatten zusammen einen wunderschönen Tag. ■



Sommerzeit – Winterzeit

Die Sommerzeit beginnt in Deutschland und den meisten europäischen Ländern am letzten Sonntag im März und endet am letzten Sonntag im Oktober. Die Zeit von Oktober bis März heißt Normalzeit, wird aber häufig auch Winterzeit genannt. Wie Kralle sagte, hat der Beginn der Sommerzeit nichts mit dem Sommeranfang zu tun. Am letzten Sonntag im März wird die Uhrzeit in der Nacht um 2 Uhr einfach um eine Stunde vorgestellt. Es ist dann nicht mehr 2 Uhr, sondern schon 3 Uhr. Am nächsten Morgen ist es dann statt 7 Uhr schon 8 Uhr usw. Ihr müsst also eine Stunde früher aufstehen. Abends wird es dadurch später dunkel, denn wenn der Sonnenuntergang vorher um 18 Uhr war, ist es in der Sommerzeit schon 19 Uhr, also eine Stunde später. Im Herbst, am letzten Sonntag im Oktober, wird die Uhr dann nachts um 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt – es ist wieder Normalzeit. Viele Menschen kommen mit der Zeitumstellung durcheinander. Fragt doch mal Eure Eltern, ob sie wissen, wann die Uhr vor- und wann zurückgestellt wird! Durch die Umstellung sollte eigentlich Strom eingespart werden, weil es abends länger hell ist und man weniger Licht benötigt. Tatsächlich ist dies jedoch nicht der Fall. Aber man kann den Tag länger nutzen z.B. für Sport, Spiel und Freizeit.



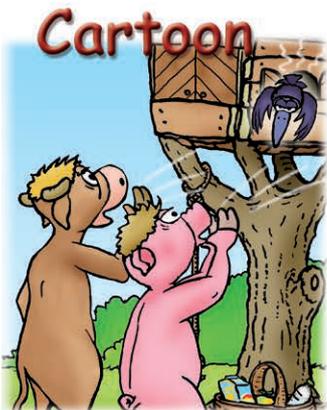
Zeitumstellung auf Sommerzeit: Die Uhr wird um eine Stunde vorgestellt.



Zeitumstellung auf Normalzeit: Die Uhr wird um eine Stunde zurückgestellt.

QUIZ Rätselecke

- In welchem Monat beginnt die Sommerzeit? Anleitung siehe Seite „R“!
R) Im März G) Im Juni K) Im Oktober
 - Am Morgen zeigt Kralles Uhr 6 Uhr an, bei ihren Freunden ist es schon 8 Uhr. Warum ist der Zeitunterschied so groß?
A) Zur Sommerzeit wird die Uhr um 2 Stunden vorgestellt. Kralle hat vergessen, ihre Uhr umzustellen.
O) Kralle hat ihre Uhr versehentlich um 1 Stunde zurückgestellt, Gundel und Rolle ihre Uhr um 1 Stunde vor, das ergibt einen Unterschied von 2 Stunden.
U) Gundels und Rolles Uhr ist kaputt.
 - Kann man bei Beginn der Sommerzeit länger schlafen?
L) Nein, man muss früher aufstehen, weil die Uhr vorgestellt wird.
N) Ja, man kann länger schlafen, weil die Uhr zurückgestellt wird.
E) Man kann so lange schlafen wie immer, 8 Uhr bleibt 8 Uhr.
 - Im Herbst wird die Uhr wieder umgestellt. Wie heißt die Zeit in den Wintermonaten?
S) Eiszeit
L) Normalzeit
T) Urlaubszeit
- Auf Seite „R“ geht's weiter!



zu Baumhaus 11 Osterrätsel

Ostern 2020 Dieses Jahr ist Ostern anders als ihr es vielleicht gewohnt seid. Osterbesuche von oder bei den Omas und Opas fallen für die meisten von euch aus. Wer Ostereier sucht, muss es in diesem Jahr in der Wohnung oder, falls ihr einen habt, im eigenen Garten tun. Wer Lust hat kann natürlich auch unser Osterrätsel lösen. Wir wünschen euch dabei viel Vergnügen!

So geht's: Tragt die richtigen Antworten zu den Fragen vom Pfeil ausgehend in das Ei ein. Dabei ist der Endbuchstabe jeden Wortes der Anfangsbuchstabe des jeweils folgenden. Die Felder der Anfangs- bzw. Endbuchstaben sind etwas dunkler hervorgehoben. Die Buchstaben S-T gelten in der Kombination als ein Laut. Die Buchstaben in den Feldern mit den Nummern ergeben in

der Reihenfolge der Nummerierung aufgeschrieben das Lösungswort.

Hier könnt Ihr das Lösungswort eintragen:

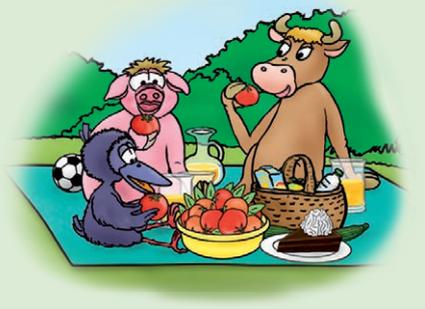
1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



zu Baumhaus 12 Klima

Sogeh't's: Rolle, Gundel und Kralle machen ein großes Picknick – natürlich mit vielen Tomaten. Dazu benutzen sie auch die Dinge auf den Bildern. Tragt in die waagerechten Zeilen von links nach rechts die den Zahlen zugeordneten Begriffe ein – in dem rot umrandeten Feld ergibt sich von oben nach unten gelesen das Lösungswort, das ihr hier noch einmal eintragen könnt:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

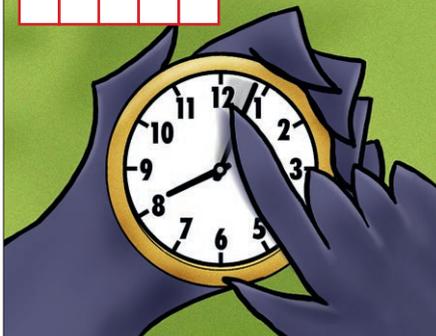


zu Baumhaus 15 Sommerzeit

Sommerzeitquiz

Beantwortet die fünf Fragen. Tragt den Buchstaben Eurer Antwort in den Kasten daneben ein. Habt Ihr alle Fragen richtig beantwortet, ergeben die Buchstaben der Reihe nach aufgeschrieben das Lösungswort. Das könnt Ihr hier eintragen:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---



Rätsel zu Baumhaus 13 Kralles Worträtsel

Rätselanleitung

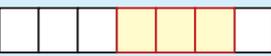
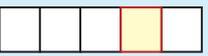
Gesucht sind zusammengesetzte Worte, von denen Kralle einen Teil schon vorgegeben hat. Tragt die fehlenden Teilworte in die Kästchen (vorige Seite) ein. Alle 4 erratenen Teilworte zusammen ergeben in der richtigen Reihenfolge sortiert und gelesen das

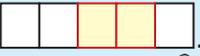
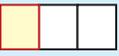
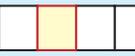
Lösungswort. Das könnt Ihr zur Kontrolle links unten noch einmal eintragen.



Rätsel zu Baumhaus 14 Iglus & Eskimos (Inuit)

Tragt in die Kästchen die fehlenden Worte ein. Die farbigen Felder ergeben der Reihe nach gelesen das Lösungswort:

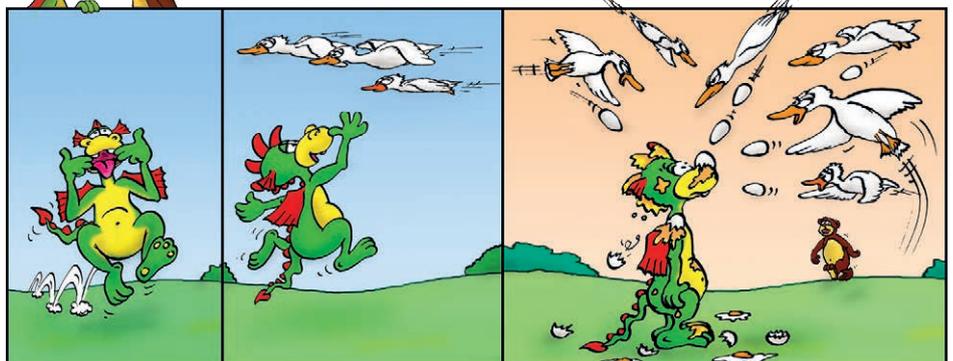
Gundel, die Kuh, Rolle, das  und Kralle, die   und Kralle, die  hatten eine Höhle aus  gebaut, die wie ein  Iglu aussah. Kralle hatte die Höhle noch gestrichen. Jetzt sah sie wie ein   aus. Am Abend wollten sie feiern. Sie brachten Dinge zum Essen und Trinken hinein. Nun konnte das Fest endlich beginnen.

Sie feierten bis in die . Als es kühler wurde, tranken sie heißen  und aßen noch ein paar  süße . Kralle fand noch leckere . Spät sagten sie sich gute Nacht und gingen schlafen.

Tragt hier das Lösungswort ein:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

LILLI+MARVIN Cartoon



Rätsellösungen

Auflösung Rätsel Baumhaus 11

OSTERRÄTSEL

1 2 3 4 5 6 7
OSTEREI

Die richtige Lösung ist: **OSTEREI**

Auflösung Rätsel Baumhaus 12

KLIMA

Lösungswort

1	S	A	F	T	1	
2	B	R	O	T		
3	D	E	C	K	E	
4	W	I	E	S	E	
5	B	A	L	L		
6	K	U	C	H	E	N
7	S	A	H	N	E	
8	G	U	R	K	E	
9	G	L	A	S		

Das Lösungswort ist: **TREIBHAUS**

Auflösung Rätsel Baumhaus 13

Kralles Worträtsel:

SALZ **WASSER**

Davon gibt es im Meer sehr viel!

FEUER **WERK**

...könnt ihr in der Sylvesternacht sehen!

LAUFRAD

Darin bewegen sich Mäuse, Hamster und andere Kleintiere gern!

KRAFTPAKET

So kann man Rolle auch nennen. Er hat viel Energie und kann schwere Sachen tragen.

Das Lösungswort ist:

LAUFWASSER —
KRAFTWERK

Auflösung Rätsel Baumhaus 14

Iglus und Eskimos/Inuit

SCHWEIN **NACHT**

KRÄHE **TEE**

SCHNEE **KEKSE**

FUßBALL **NÜSSE**

Das Lösungswort ist:

WEIHNACHTEN

Auflösung Rätsel Baumhaus 15

Sommerzeitquiz

Die richtigen Antworten auf die Rätselfragen:



Daraus ergibt sich das Lösungswort:

1 R, 2 O, 3 L, 4 L, 5 E

ROLLE



Frohe Ostern,
und bleibt
gesund!

